



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679



MIG-DHL
Migrants Digital Health Literacy



MIG-DHL

Migrants Digital Health Literacy

INTELLEKTUELLER OUTPUT 3:

LEITFÄDEN FÜR TRAININGSEINHEITEN



VNIVERSITAT
DE VALÈNCIA



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2020-1-DE02-KA204-007679.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679



INHALTSVERZEICHNIS

BESCHREIBUNG DES INTELLEKTUELLEN OUTPUTS 3.....	1
EINFÜHRUNG.....	5
Die Schulungsinhalte im Überblick:.....	9
LEITFADEN MODUL 3: GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN	11
GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN – EMPFEHLUNGEN FÜR TRAINER*INNEN	19



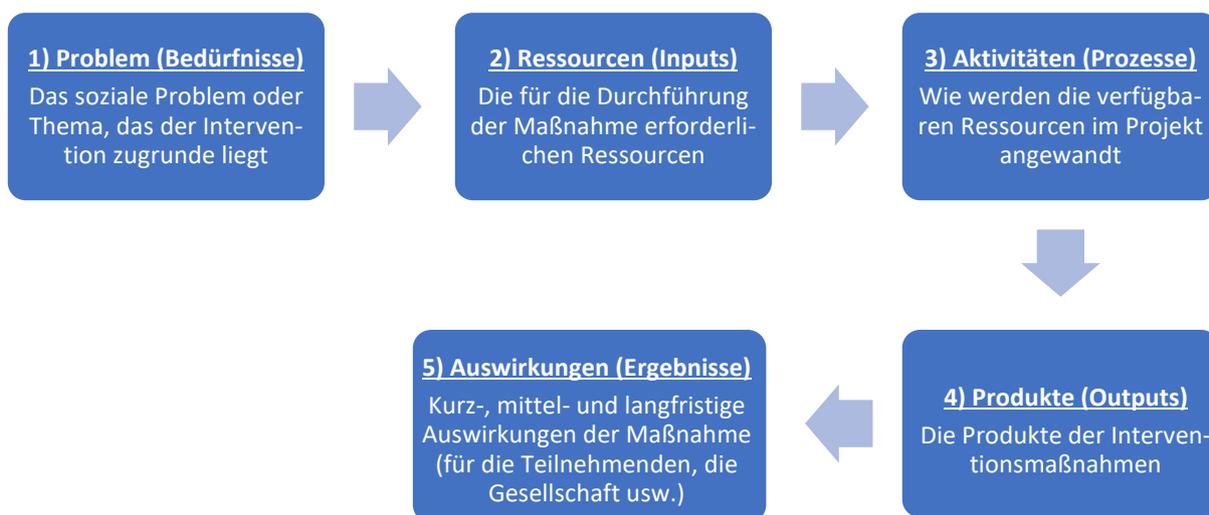
BESCHREIBUNG DES INTELLEKTUELLEN OUTPUTS 3

Die im Folgenden zusammengestellten Leitfäden für Trainingseinheiten gehören zum ERASMUS+ Projekt "MIG-DHL: Entwicklung eines Trainingsprogramms zur Verbesserung der digitalen Gesundheitskompetenz von Migrant*innen" (Ref. 2020-1-DE02-KA204-007679) und zum (so genannten) Intellektuellen Output 3 "Designed Practical Training Activities", koordiniert vom Polibienestar Research Institute -UVEG-. In den Leitfäden werden die Inhalte und die Methodik für die Endnutzer*innen auf der Grundlage der vorangegangenen Co-Creation-Sitzungen, die während des Projekts durchgeführt wurden, vorgestellt. Das Hauptziel der Leitfäden besteht darin, die Inhalte, Methoden und Werkzeuge zu präsentieren, die für die Schaffung und Verbesserung der Kompetenzen von Migrant*innen erforderlich sind, um ihre digitale Gesundheitskompetenz zu verbessern. Im weiteren Verlauf sind mit der Abkürzung DPTA (aus dem Englischen: Designed Practical Training Activities) die Leitfäden gemeint.

Um sicherzustellen, dass die Inhalte der Schulung auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Zielgruppe passen, um die digitale Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden zu verbessern, basieren die Leitfäden auf den Ergebnissen der Co-Creation Session, die im Intellektuellem Output 1 im Projekt durchgeführt wurden.

Öffentliche Interventionen, wie die im Rahmen des MIG-DHL-Projekts vorgeschlagenen, sind mit einer mehr oder weniger expliziten Theorie darüber verbunden, wie Veränderungen herbeigeführt werden sollen, die das Problem oder die Situation, die Anlass für die Intervention ist, abschwächen oder verbessern werden. Die **Theorie des Wandels** (auch Interventionstheorie oder Programmtheorie genannt) ist die Kette von Hypothesen darüber, wie die für die Intervention bereitgestellten Ressourcen die Entwicklung von Aktivitäten ermöglichen sollen, deren Ergebnis bestimmte Produkte (Outputs) sein werden, die wiederum kurz-, mittel- und langfristige Vorteile für die Gesellschaft als Ganzes oder für die Zielpopulation der Politik oder des Programms (Wirkungen oder Ergebnisse) erzeugen werden.

Dieser theoretische Ansatz besteht aus den in der folgenden Abbildung dargestellten Elementen:



Die im Rahmen des MIG-DHL-Projekts konzipierte Schulung zielt darauf ab, die digitale Gesundheitskompetenz von Migrant*innen zu verbessern sowie weitere Unterstützungspersonen für diese Gruppe (z.B. Peers, Gesundheitsfachkräfte, etc.) zu befähigen, Wissen zu diesem Themenbereich an Migrant*innen weiterzugeben. Um dies zu erreichen, ist es notwendig, dass die Ressourcen und die Gestaltung der Aktivitäten, die zur Erreichung dieser Ziele durchgeführt werden, kohärent und angemessen sind. So sollten die Aktivitäten darauf abzielen, alle Dimensionen des Konzepts der digitalen Gesundheitskompetenz zu verbessern: operative Fähigkeiten; Navigationsfähigkeiten; Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit; Bestimmung der Relevanz; Hinzufügen von Inhalten; Schutz der Privatsphäre, einschließlich der optimalen und fokussierten Nutzung der entwickelten Schulungsmaterialien in realen Umgebungen. Somit lässt sich der vorab vorgestellte theoretische Ansatz wie folgt auf das Projekt MIG-DHL anwenden:



	INPUTS	AKTIVITÄTEN	OUTPUTS	KURZFRISTIGE AUSWIRKUNGEN	LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN
Definition	Was wird für die Durchführung der geplanten Aktivitäten benötigt?	Was gibt es für Ressourcen, um die Ziele der Intervention zu erreichen?	Welche unmittelbaren Ergebnisse werden von den Aktivitäten erwartet?	Kurzfristige Veränderungen	Langfristige Veränderungen
Beschreibung	Räume, in denen Aktivitäten durchgeführt werden können. Digitale Geräte für Teilnehmende, damit sie dem Kurs folgen können. Personen, die die Schulung leiten. Trainingsmaterialien für den Kurs.	Trainingseinheiten für Migrant*innen, die sich zunächst auf die Entwicklung grundlegender Gesundheitskompetenzen konzentrieren sowie breichsübergreifende und gezielte Lektionen, die sich auf die Entwicklung jeder der sechs digitalen Gesundheitskompetenzen konzentrieren.	Geschulte Teilnehmende	Entwicklung von Gesundheitskompetenz und digitaler Gesundheitskompetenz	Verbesserung der Fähigkeit, mit der eigenen Gesundheit richtig umzugehen und digitale Geräte unabhängig und sicher zu nutzen, als eines der Schlüsselemente für die Integration und soziale Eingliederung von Migrant*innen.
Wichtige Hypothese	...	Die Verfügbarkeit von materiellen und personellen Ressourcen ermöglicht es, die Aktivitäten für die Zielgruppen zu entwickeln.	Die Teilnahme der Lernenden an den beschriebenen Aktivitäten ermöglicht es, die digitale Gesundheitskompetenz zu entwickeln.	Die Teilnahme der Lernenden an den beschriebenen Aktivitäten ermöglicht es ihnen, die wichtigsten Fähigkeiten im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz zu entwickeln.	Die Nutzung elektronischer Geräte zur Verwaltung der eigenen Gesundheit wird in Zukunft noch zunehmen und damit zu einem Schlüsselfaktor für die Integration und das



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679

			petenz zu schulen.		soziale Wohlergehen von Migrant*innen werden.
Indikatoren			Anzahl der geschulten Lernenden	DHL-Umfrage	IPL-12-Umfrage



EINFÜHRUNG

Die entworfenen Leitfäden für die Trainingseinheiten sind eine Reihe von konkreten Vorlagen, die von den Trainer*innen bei der Durchführung der Schulungsaktivitäten verwendet werden können. Sie enthalten unter anderem eine detaillierte Erläuterung der umzusetzenden Methodik, die Anzahl der empfohlenen Schulungsteilnehmenden, die Dauer, die benötigten Ressourcen, Empfehlungen für die Verwaltung der Sitzungen sowie Hilfsmittel zur Durchführung der Sitzungen. Die in den Dokumenten enthaltenen konzipierten praktischen Schulungsaktivitäten sind als Standardansatz zu verstehen, der von den Trainer*innen in Bezug auf Dauer, Priorisierung und Abfolge der Inhalte oder Unterstützung durch die e-Training-Plattform an die jeweilige Zielgruppe angepasst werden muss. Am Ende dieses Dokuments sind eine Reihe von "Tipps für die Umsetzung" enthalten, die auf den direkten Erfahrungen während der Umsetzung der Pilotvalidierungsmaßnahmen des Projekts basieren und Empfehlungen für die richtige Anpassung dieser Leitfäden an verschiedene Umgebungen enthalten. Folgende Themen werden in den Schulungseinhalten behandelt:

- **DPTA 1.** Was ist digitale Gesundheitskompetenz und ihre Bedeutung?
- **DPTA 2.** Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land
- **DPTA 3.** Dienstleistungen im Gesundheitswesen
- **DPTA 4.** Digitale Kompetenzen entwickeln
- **DPTA 5.** Erkundung digitaler Gesundheitstools
- **DPTA 6.** Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Die derzeitige Struktur der vorgestellten DPTAs basiert auf dem folgenden **Grundgedanken**: **DPTA_1** dient dazu, dass die Teilnehmenden das Ziel des Kurses und das Konzept, um das sich der Kurs drehen wird, kennenlernen: Digitale Gesundheitskompetenz. **DPTA_2** konzentriert sich auf die kulturellen Unterschiede zwischen ihren Heimatländern und den Ländern, in denen sie sich befinden. **DPTA_3** konzentriert sich auf die Entwicklung der Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden in Bezug auf die Gesundheitsdienste des Gastlandes als Grundvoraussetzung für eine gute digitale Gesundheitskompetenz. Die Tatsache, dass die ersten beiden DPTAs sich nicht speziell auf die Entwicklung digitaler Gesundheitskompetenz konzentrieren, schließt nicht aus, dass diese Fähigkeiten nebenbei entwickelt werden, z.B. bei der Durchführung von Aktivitäten. Die folgenden DPTAs konzentrieren sich speziell auf die Entwicklung von digitalen Gesundheitskompetenzen: **DPTA_4** konzentriert sich auf die Grundfertigkeiten (operative Fertigkeiten; Navigationsfertigkeiten; Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit) und **DPTA_5** zielt darauf ab, auf praktische Weise zu testen, ob die Teilnehmenden die



meisten der digitalen Gesundheitskompetenzen (operative Fertigkeiten; Navigationsfertigkeiten; Informationssuche; Bewertung der Zuverlässigkeit; Bestimmung der Relevanz) erreicht haben. Die **DPTA_6** konzentriert sich auf die letzten Fähigkeiten im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz (Hinzufügen von Inhalten und Schutz der Privatsphäre). Am Ende folgt eine abschließende Zusammenfassung des Kurses. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden einerseits den Nutzen digitaler Gesundheitskompetenz verstehen, andererseits digitale Gesundheitskompetenz erlangen.

Der/die Trainer*in kann jedoch entscheiden, die Reihenfolge der Themen oder die Dauer der Sitzungen zu ändern, je nach den Eigenschaften/Profilen der Teilnehmenden. Einige Teilnehmende müssen vielleicht nicht die grundlegendsten digitalen Fähigkeiten entwickeln (wie man einen Computer bedient, wie man eine Internetrecherche durchführt), aber sie brauchen vielleicht eine eingehende Lektion darüber, welche Gesundheitsdienste sie in Anspruch nehmen können (höchstwahrscheinlich im Fall einer jungen Zielgruppe). Umgekehrt ist es möglich, eine Zielgruppe zu finden, die sich in der umgekehrten Situation befindet (mit "fortgeschrittenen" Kenntnissen über das nationale Gesundheitssystem, aber mit dem Bedarf, die grundlegendsten digitalen Fähigkeiten zu entwickeln). Die Schulungseinheiten sind daher flexibel konzipiert.

Die Schulungseinheiten wurden nach folgender Struktur entwickelt:

- Face-to-Face-Sitzungen, einschließlich theoretischer und vor allem praktischer Aktivitäten,
- Online-Training einschließlich Aufgaben und praktischer Aktivitäten, die unabhängig des Kurses durchgeführt werden können, um den Lernprozess zu unterstützen.

Jede Schulungseinheit ist also aus Präsenzeinheiten und online Aktivitäten zusammengesetzt. Was die Online-Sitzungen betrifft, so bedeutet die Tatsache, dass sie "online" genannt werden, nicht, dass alle Aktivitäten mit Online-Methoden oder über das Internet durchgeführt werden müssen. Das Ziel dieser Aktivitäten ist es, dass die Teilnehmenden die Präsenzveranstaltungen auf praktische Weise reflektieren und vertiefen sowie neue Inhalte und Fähigkeiten auf dynamische Weise erlernen können. Synonyme für Online-Sitzungen sind in diesem Zusammenhang Sitzungen außerhalb des Unterrichts, Offline-Sitzungen, Fernsitzungen, synchrone oder asynchrone Sitzungen.

Die Gesamtdauer des Trainingsprogramms beträgt ca. 38 Stunden und ist wie folgt auf Präsenzsitzungen und online-Sitzungen verteilt:

- Präsenzstunden: 27 Stunden.
- Online Sitzungen: 9 Stunden.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679

Die Anzahl der Stunden ist ein Richtwert. Ergebnisse aus dem Projekt deuten jedoch darauf hin, dass eine Gesamtdauer von 40 Stunden nicht überschritten werden sollte.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679



MIG-DHL

Migrants Digital Health Literacy

INTELLEKTUELLER OUTPUT 3: LEITFÄDEN FÜR TRAININGSEINHEITEN

Modul 3: Gesundheitsdienstleistungen

Autor*innen:

Carlos Serra, UVEG; Maria Mitsa; PROLEPSIS



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2020-1-DE02-KA204-007679.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679

Dieser Leitfaden für Modul 3 ist Teil des MIG-DHL-Programms mit insgesamt 6 Lernmodulen. Er wurde im Rahmen der strategischen Erasmus+ Partnerschaft **MIG-DHL - Migrants Digital Health Literacy** entwickelt.

Die Schulungsinhalte im Überblick

Das MIG-DHL Programm

Modul 1: Was ist digitale Gesundheitskompetenz und ihre Bedeutung?

Modul 2: Die wichtigsten Gesundheitsfragen bei der Ankunft in einem neuen Land

Modul 3: Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Modul 4: Digitale Kompetenz entwickeln

Modul 5: Erkundung digitaler Gesundheitstools

Modul 6: Aktiv sein im digitalen Gesundheitsumfeld

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <https://mig-dhl.eu/>



Erklärung zum Urheberrecht:



Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-NC-SA 4.0)

Sie dürfen:

- **Teilen** — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- **Bearbeiten** — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Unter folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung** — Sie müssen [angemessene Urheber- und Rechteangaben machen](#), einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob [Änderungen vorgenommen](#) wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.
- **Nicht kommerziell** — Sie dürfen das Material nicht für [kommerzielle Zwecke](#) nutzen.
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter [derselben Lizenz](#) wie das Original verbreiten.
- **Keine weiteren Einschränkungen** — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder [technische Verfahren](#) einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.



LEITFADEN MODUL 3: GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Ziele:

- Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Migrant*innen im Hinblick auf ihr Wissen über die Funktionsweise des nationalen Gesundheitssystems des Aufnahmelandes.
- Förderung der Gesundheitskompetenz von Migrant*innen in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten gegenüber dem nationalen Gesundheitssystem sowie Vermittlung von Informationen zu notwendigen Voraussetzungen für den Zugang zum Gesundheitssystem.
- Den Lernenden einen ersten Ansatz zu bieten, um das nationale Gesundheitssystem über das Internet zu navigieren.

Teilnehmer*innen & Rollen:

- Migrant*innen: Etwa 10 (Neuankömmlinge) in jedem Land als Begünstigte der Ausbildung.
- Migrantenkolleg*innen: Etwa 1-2, die Schlüsselpersonen in den Migrantengemeinschaften sind oder bereits in das Aufnahmeland integriert sind. Migrantenkolleg*innen spielen eine grundlegende Rolle, da sie sich zuvor in der gleichen Situation befanden, mit der die Lernenden derzeit konfrontiert sind. Es ist daher sehr wichtig, dass Gleichgesinnte von Migrant*innen ihre besonderen Erfahrungen in Bezug auf die Schritte einbringen können, die sie unternommen haben, um das nationale Gesundheitssystem des Aufnahmelandes zu verstehen und zu nutzen.
- Angehörige der Gesundheitsberufe: ca. 1-2. Die erwartete Rolle von Gesundheitsfachkräften besteht darin, aktiv an den Sitzungen teilzunehmen (optional), basierend auf der gleichen Argumentation wie Migrantenkolleg*innen. Es ist daher ratsam, Angehörige des Gesundheitswesens einzuladen, an den verschiedenen Sitzungen dieser Lerneinheit als Beobachter*innen und mit Zugang zu den Materialien und der Online-Plattform teilzunehmen, falls sie die Online-Aufgaben beobachten (und sogar durchführen) wollen. Die zur Teilnahme eingeladenen Gesundheitsfachkräfte werden daher eine Sachverständigenrolle übernehmen: im Rahmen ihrer Kompetenzen helfen sie den Auszubildenden (und dem Ausbilder selbst), einige der vorgeschlagenen Fragen und Übungen zu lösen. Die Angehörigen der Gesundheitsberufe haben die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die Funktionsweise des Gesundheitssystems im Bereich ihrer Kompetenzen zu geben und mit der Trainerin / dem Trainer bei der Lösung zusammen-



zuarbeiten, die sich bei Übungen oder im Rahmen offenerer Diskussionen über das Funktionieren des Gesundheitssystems ergeben können. Gesundheitsfachkräfte können auch ein wesentliches Bindeglied sein, um die am Ende der Lerneinheit geplante Exkursion durchführen zu können.

Zu erwerbende Kompetenzen der Lernenden:

- Fähigkeit, das allgemeine Funktionieren des nationalen Gesundheitssystems zu verstehen und in ihren Beziehungen zum Gesundheitssystem anzuwenden.
- Fähigkeit, zu verstehen und in die Praxis umzusetzen, wie man ein/e Nutzer*in des nationalen Gesundheitssystems wird.
- Fähigkeit, zu verstehen, was die Rechte und Pflichten als Zuwanderer*in im nationalen Gesundheitssystem sind und wie sie sich angemessen darüber informieren können.

Schulungsinhalte:

- Grundlegende Vorstellungen über die Funktionsweise des nationalen Gesundheitssystems.
- Grundwortschatz des nationalen Gesundheitssystems.
- Wie man das nationale Gesundheitssystem nutzt.
- Rechte und Pflichten von Einwander*innen im nationalen Gesundheitssystem.

Dauer der Lerneinheiten: 5 Stunden.

- Präsenzveranstaltung: 4 Stunden (1 Sitzung von 2 Stunden 45 Minuten, 1 Sitzung von 1,5 Stunden)
- Online-Sitzung: 1 Stunde.

Bereichsübergreifendes Training:

- Soziale Fähigkeiten
- Sprachkenntnisse
- Fähigkeit der Teamarbeit
- Anpassungsfähigkeitsfähigkeit
- Fähigkeiten, theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen.

Methodik:



- Aktiv und partizipativ
- Präsenzveranstaltung:
 - Dialoge
 - Rollenspiel
 - Teamarbeit
 - Geführte Besichtigung
- Online-Veranstaltung:
 - Einige ausgewählte Videos ansehen
 - Praktische Umsetzung – durch Aufgaben – einiger in der Lerneinheit vorgestellter Tipps.
 - Einige kollaborative Arbeit

Schulungsmaterial:

- Präsenzveranstaltungen:
 - PowerPoint-Präsentationen
 - Word-Dokumente. Erläuterung der wichtigsten auf pptx vorgestellten Konzepte
 - Ausgewählte Videos
 - Umfrage
- Online-Veranstaltung:
 - Online-Aufträge in der Trainingsplattform
 - Online-Karte + vorgeschlagenes Puzzle

Präsenzveranstaltung 3.1: Richtlinien, Dauer und Werkzeuge (Tag 1)

Aktion 3.1.1 Einführung

Sobald die Lernenden versammelt sind, wird die Trainerin / der Trainer die Ziele der Sitzung vorstellen, einschließlich Lernziele, Aktivitäten und Planung.

- **Dauer:** 10 Minuten
- **Werkzeug:** Modul 3 - 3.1.1 Einführung in die praktische Trainingsaktivität (PPT)



Aktion 3.1.2 Was brauche ich, um ein/e Nutzer*in des Gesundheitssystems zu sein?

Ziel ist es, den Zugang zu Gesundheitsdiensten zu präsentieren, wobei der Schwerpunkt auf den grundlegenden Anforderungen liegt, die Migrant*innen erfüllen müssen, um Anspruchsberechtigte des nationalen Gesundheitssystems zu werden.

Zu diesem Zweck führt der die Trainerin / der Trainer zwei Maßnahmen durch: Zunächst wird das nationale Gesundheitssystem als eine Reihe von Gesundheitsdiensten der nationalen staatlichen Verwaltung und der regionalen Gesundheitsdienste definiert. Bei dieser Definition sollte darauf hingewiesen werden, dass das Gesundheitssystem auch private Dienstleistungen umfasst, und die wichtige Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen in diesem Zusammenhang ist zu beachten. Darauf folgt eine einfache Frage: „Wissen Sie, wie das nationale Gesundheitssystem funktioniert? Hatten Sie jemals ein Problem oder mussten Sie einen Prozess wiederholen, weil Sie nicht wissen, wie das nationale Gesundheitssystem hier in Deutschland funktioniert?“ Die Trainerin / der Trainer sollte in irgendeiner Weise (Wiederholung, Notizbuch usw.) die wichtigsten Zweifel und Fragen, die die Lernenden über das Funktionieren des nationalen Gesundheitssystems haben, sammeln, da dies für weitere Lerninhalte relevant sein wird. Es wird vorgeschlagen, dass die Trainerin / der Trainer, sobald diese Lerneinheit abgeschlossen ist, die Lernenden erneut fragt, ob sie immer noch die gleichen Zweifel am / Fragen an das nationale Gesundheitssystem haben oder nicht.

Dann wird den Lernenden ein kurzes Video zu diesem Thema gezeigt, gefolgt von einer Diskussion. Sie werden gefragt, ob sie den Inhalt des Videos verstanden haben und wenn nicht, folgt eine Diskussion. Die Diskussion wird sich darauf konzentrieren, ob sie das Video nützlich fanden, ob sie es verstanden haben und ob sie mit den im Video erläuterten Konzepten vertraut waren.

- **Dauer:** 45 Minuten
- **Werkzeug:** Video 3.1 Grundlegendes Funktionieren des nationalen Gesundheitssystems.

Aktion 3.1.3 Gruppendynamik: Was würden Sie tun? Teil 1

Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Lernenden praktische und dynamische Kenntnisse über die grundlegende Funktionsweise des Gesundheitssystems des Gastlandes erwerben. Dazu treffen sich die Lernenden paarweise (oder größeren Gruppen) und diskutieren untereinander, wie sie die gestellten Fragen lösen können. Sie werden dann dem Rest der Gruppe eine Lösung vorstellen und, wenn sie dazu aufgefordert werden, eine Diskussion beginnen. Die zu erörternden Szenarien werden von Anfang an



aus grundlegenden Fragen zur Navigation im Gesundheitssystem des Landes bestehen. Diese Szenarien werden allen Ländern gemeinsam sein (obwohl länderspezifische Fragen und Szenarien gegebenenfalls berücksichtigt werden können). Wie die unterschiedlichen Situationen gelöst werden, hängt natürlich von der Funktionsweise des nationalen Gesundheitssystems in jedem Land ab.

Die Methode für die Durchführung der Tätigkeit ist wie folgt:

- 1) Die Lernenden werden in Gruppen von 3-4 Personen aufgeteilt.
- 2) Geben Sie ihnen verschiedene Themen oder Fragen zur Gruppendiskussion.
- 3) Ermöglichen Sie eine angemessene Zeit, damit sie untereinander diskutieren können.
- 4) Geben Sie den Teilnehmenden Zeit, um den anderen Gruppen das Szenario zu erklären, das sie erhalten haben und wie sie es lösen würden.
- 5) Regen Sie eine kurze Diskussion darüber an, wie die Gruppe das Szenario gelöst hat.
- 6) Erklären Sie auf einfache Weise das grundlegende Funktionieren des Gesundheitssystems im Bereich der diskutierten Frage und bestätigen oder widerlegen Sie die von den Gruppen gefundene Lösung.

Die gemeinsamen Szenarien, die von den Teilnehmenden zu lösen sind, werden folgende Themen behandeln:

1. Notfall/Dringlichkeit
2. Allgemeiner Zugang zum Gesundheitssystem(Gesundheitskarte, Sozialversicherungsnummer)
3. Hausarzt/Hausärztin
4. Krankenhaus/Fachärztin
5. Zahnärztliche Dienstleistungen
6. Psycholog*in
7. Apotheke
8. Impfungen



Diese Aktivität wird in zwei Aktionen unterteilt, die durch eine Pause getrennt sind. In der ersten Aktion diskutieren die Teilnehmenden die erste Hälfte der gestellten Fragen und in der folgenden Aktion die zweite Hälfte.

Das zur Unterstützung dieser Tätigkeit zu entwickelnde Schulungsinstrument ist die Online-Karte des nationalen Gesundheitssystems: es wird eine prägnante und klare Beschreibung der Funktionsweise des Gesundheitssystems in Deutschland enthalten. Diese Karte enthält zusätzlich zu den grundlegenden Informationen zu jeder der oben genannten Dimensionen ein Glossar mit Grundbegriffen. Diese Karte gibt den Teilnehmenden Zugang zu grundlegenden Kenntnissen über das Funktionieren des nationalen Gesundheitssystems, um bei Gesundheitsproblemen die richtige Strategie wählen zu können. Die Entwicklung der Informationen umfasst Fragen im Zusammenhang mit den Zahlungen für diese Dienste und Links zu dem Ort, an dem aktualisierte Informationen zu finden sind. Die Szenarien für die Diskussion werden auf Papier zur Verfügung gestellt, und die Karte wird für die nachfolgende Umsetzung der Aufgabe verwendet.

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Werkzeug:** Szenarien auf Karten/Papier + Online-Karte, Modul 3 – 3.1.3 & 3.1.4 Was würden Sie tun? (PPT)

Pause: 10 Minuten.

Aktion 3.1.4 Gruppendynamik: Was würden Sie tun? Teil 2

Fortsetzung der bisherigen Dynamik unter Verwendung der zweiten Hälfte der zu erörternden Fragen.

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Werkzeug:** Szenarien auf Karten/Papier + Online-Karte, Modul 3 – 3.1.3 & 3.1.4 Was würden Sie tun? (PPT)

Aktion 3.1.5 Abschluss – Nachbesprechung

Die Trainerin / der Trainer fasst den Inhalt der Sitzung zusammen und versucht, mögliche Zweifel und Fragen zu klären. Sie/er lädt die Lernenden zur nächsten Lerneinheit ein. Er/sie erklärt die Aktivitäten,



die die Lernenden als Hausaufgaben durchführen müssen. Die Trainerin / der Trainer lädt die Teilnehmenden in ein Gesundheitszentrum ein, wo die nächste Aktivität stattfinden wird.

- **Dauer:** 10 Minuten.
- **Werkzeug:** Modul 3 – 3.1.5 Abschluss – Nachbesprechung

ONLINE-SITZUNG 3.1: LEITLINIEN, DAUER UND INSTRUMENTE

Ziel ist, Grundkenntnisse über die grundlegende Funktionsweise des Gesundheitssystems im Gastland zu stärken. Dazu wird vorgeschlagen, dass die Teilnehmenden die oben beschriebene Online-Karte eingeben, durch die verschiedenen Kategorien stöbern und dann versuchen, das vorgeschlagene Kreuzworträtsel zu vervollständigen. Dies wird auch als kreative Möglichkeit dienen, das grundlegende Vokabular in diesem Thema zu überarbeiten. Das Kreuzworträtsel wird als Trainingsmaterial durch Puzzlemaker, Crossword Labs, Eclipse Crossword usw. mit Wörtern aus dem Glossar der Online-Karte entwickelt.

- **Dauer:** 60 Minuten
- **Werkzeug:** Online-Karte + vorgeschlagenes Puzzle in der Online-Plattform

Präsenzveranstaltung 3.2: Richtlinien, Dauer und Werkzeuge (Tag 2)

Aktion 3.2.1 Exkursion/praktische Besichtigung.

Die Teilnehmenden besuchen in Begleitung ihrer Trainerin / ihres Trainers ein Gesundheitszentrum, um eine praktische Lektion über die Funktionsweise des nationalen Gesundheitssystems und insbesondere über die Rechte und Pflichten, die die Teilnehmenden als Zuwander*innen und als allgemeine Nutzer*innen des Systems haben.

Vorbereitung: Es wird eine zu besuchende Einrichtung (Gesundheitszentrum, Krankenhaus, Apotheke usw.) ausgewählt und vorab ein Termin vereinbart.

Anregungen:



- Bereiten Sie einige Aktivitäten vor der Exkursion vor, wie die Vorbereitung Antworten auf Fragen. Die in den vorangegangenen Lerneinheiten geleisteten Arbeiten werden ausreichende Kenntnisse ermöglichen, um eine Reihe von Schlüsselfragen für die Lerngruppe zu entwickeln.
- Vorbereitung eines Exkursionsberichtsblatts (zur Kenntnisnahme neuer Informationen oder Vokabeln)
- Während der Exkursion konzentrieren Sie sich darauf, den Lernenden relevante Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie nicht überfordert werden. Betonen Sie neue Vokabeln, die für sie nützlich sein könnten.
- Widmen Sie sich einige Zeit in der folgenden Lerneinheit, um über die wichtigsten Fragen nachzudenken, die während des Besuchs aufgetreten sind.

- **Dauer:** 1,5 Stunden
- **Werkzeuge:** Fragen und eine Vorlage für einen Exkursionsbericht

Aktion 3.2.1 Exkursion/praktische Besichtigung ALTERNATIVE

Alternativ wird vorgeschlagen, dass sie, z. B. aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Humanressourcen, es einem soziomedizinischen Fachpersonal zu ermöglichen, in Ihr Lernzentrum zu kommen. Das Ziel dieser Sitzung wäre ähnlich wie der Besuch des Gesundheitszentrums: damit die Lernenden einen praktischen Überblick darüber erhalten, wie diese Zentren funktionieren, und um etwaige Zweifel an der Verwaltung ihrer Gesundheit dort ausräumen zu können.

Die/der an der Sitzung teilnehmende Gesundheitsexpert*in würde eine kurze Erläuterung der spezifischen Funktionsweise des Gesundheitszentrums, in dem sie/er arbeitet, durchführen, wobei sie/er sich auf die Bedürfnisse der Migrant*innen konzentriert, und dann würde eine Fragen-Antworten-Runde folgen.

- **Dauer:** 1,5 Stunden
- **Werkzeug:** Fragen und eine Vorlage für einen Bericht



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projektnr. 2020-1-DE02-KA204-007679

LEITFADEN MODUL 3

GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN – EMPFEHLUNGEN FÜR TRAINER*INNEN

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektplattform bei den digitalen Projektmaterialien.